

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklameseite nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 228.

Samstag, 16. August 1919.

53. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Der kommandierende General der X. Armee hat folgende neue Verkehrsbeschränkungen bewilligt. Sie sind vom 10. August bis einschließlich 1. Oktober gültig.

I. Um den Bewohnern von Frankfurt und Darmstadt während der letzten Jahreszeit die Möglichkeit zu geben, Ausflüge zu machen, werden gewisse Straßenkontrollposten nach Westen zurückgezogen, jedoch ohne daß die französische Vorpostenlinie geändert wird.

Die Kontrollstellen des Eisenbahnverkehrs werden ihr Amt auf denselben Stationen und in derselben Weise wie bisher versehen.

II. In der Absicht den Bewohnern des unbesetzten Deutschlands den Zutritt ins besetzte Gebiet zu erleichtern, sind folgende Bestimmungen getroffen worden:

a) Sonntagspaziergänge. Blaue Pässe werden durch die Verbindungsstellen von Frankfurt und Darmstadt für Sonntag und Feiertage ausgestellt, welche den Bewohnern dieser Städte erlauben, das besetzte Gebiet zu betreten. Diese Pässe sind für einen Tag und ausschließlich für den Verkehr zu Fuß, zu Pferd, mit Fahrrad und Wagen gültig. Jedes andere Verkehrsmittel ist untersagt.

Die Pässe werden für einzelne Personen oder Gruppen ausgestellt. In letzterem Falle oder werden Name und Vorname des Führers der Gruppe, sowie die Zahl der zur Gruppe gehörenden Personen angeführt. Der Führer wird für die Richtigkeit der Angaben verantwortlich gemacht.

b) Wiesbadener Saison. Um den Bewohnern des unbesetzten Deutschlands zu erleichtern, eine Saison in Wiesbaden zu erleben, wird eine besondere Verkehrsbeschränkung für Wiesbaden eingerichtet. Dieses Büro wird in Frankfurt a. M. unter Leitung des französischen Verbindungs-Offiziers arbeiten.

Die Besuche, zwecks Aufenthaltsgenehmigung in Wiesbaden, werden an den Herrn Administrator von Wiesbaden-Stadt gerichtet, welcher zuständig ist, die nötigen Reise-Ausweise zu bewilligen. Er wird dann dieselben dem obengenannten Verkehrs-Büro von Frankfurt a. M. weitergeben.

Die obigen Bestimmungen werden für nichtig erklärt, sobald sich Schwierigkeiten herausstellen oder Mißbrauch mit den Pässen getrieben wird.

Wiesbaden, den 14. August 1919.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.
Signé: Toussan.

Bekanntmachung.

Betreffend französische und alliierte Zivil-Personen.

Der kommandierende General der X. Armee wurde von der deutschen Behörde benachrichtigt, daß in Zukunft die Zivilpersonen, welche keine Deutschen sind und welche vom besetzten ins unbesetzte Deutschland kommen, sich binnen 24 Stunden nach ihrer Ankunft mit ihren französischen Ausweispapieren in den dafür bestimmten Büros zu melden haben, wo ihre Pässe ausgestellt werden.

Diese Büros sind für das ganze Gebiet der X. Armee:

1. Das Zivilkommissariat (Blittersdorfplatz 27) Frankfurt a. M.
2. Die amtliche Ankunfts- und Vermittlungsstelle in Darmstadt.
3. Das Postamt in Mannheim.

Die untergeordneten deutschen Stellen haben Anweisungen erhalten, jede der Entente angehörende Zivilperson zu verhaften, welche im unbesetzten Gebiet ohne mit dem Stempel eines der obengenannten Büros versehenen Pässe angetroffen wird und sie dann auf dem kürzesten Wege nach den französischen Linien zurück zu bringen.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.

Signé: Toussan.

Note

concernant les sujets civils français ou alliés.

Le Général Commandant de la X. Armée a été avisé par les autorités allemandes qu'à l'avenir les sujets civils non allemands arrivant de la zone occupée dans les territoires non occupés devraient se présenter dans un délai de 24 heures après leur arrivée munis de leurs papiers français à des bureaux spéciaux ou leurs sauf-conduits seront visés.

Ces bureaux sont, pour le front de la X. Armée:

- Le „Civillkommissariat“ (Blittersdorfplatz 27) à Francfort.
- Le „Amtliche Ankunfts- und Vermittlungsstelle“ à Darmstadt.
- Le „Postamt“ à Mannheim.

Les autorités subordonnées allemandes ont reçu des ordres pour arrêter et reconduire aux postes français par le plus court chemin tout civil de l'entente qu'ils trouveront en territoire non occupé sans porteur d'un sauf-conduit portant le visa d'un bureau ci-dessus désigné.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.

Signé: Toussan.

Bekanntmachung.

Sämtliche Dauerpässe, welche unter dem Stempel des Magistrats den Namen „Walter“ als Unterschrift tragen, sind falsch.

Die Besitzer solcher Dauerpässe müssen dieselben vor dem 20. August 1919 auf das Rathaus bringen.

Die Leute, welche nach dieser Zeit noch im Besitze solcher Karten finden, werden gerichtlich verfolgt.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.

Signé: Toussan.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Autorundfahrten der W. A. V. G. Es dürfte sich empfehlen, den heute im Anzeigenteil erscheinenden neuen Fahrplan auszuschneiden und aufzubewahren.

— Der »Nassauer Hof«, das bekannte Hotel am Kaiser-Friedrich-Platz, ist von französischer Seite für 1700000 Mark aufgekauft worden.

J. L. Von Wiesbadener Künstlern. Im grossen Saale des Frankfurter Hofes in Mainz setzte das Wiesbadener Operetten-Ensemble sein Gastspiel mit Lehárs »Lustige Witwe« fort. Frau Ida Haas in der Titelrolle und Herr Max Haas, der als Danilo und in seiner Eigenschaft als Spielleiter sich sehr verdient um die Aufführung machte, fanden im Verein mit den übrigen Kräften reichen Beifall. Trotz der hohen Temperatur war das Haus bis auf den letzten Platz ausverkauft.

— Eine Rheinwanderung. Der Rhein- und Taunus-Klub teilt uns mit: Am kommenden Sonntag, den 17. August, findet die sechste Hauptwanderung in folgender Ausführung statt: Abfahrt mit Sonderwagen der Elektrischen vormittags 5.30 ab Hauptbahnhof nach dem Hauptbahnhof Mainz, von wo Bahnfahrt 6.25 nach Trechtingshausen. Hier Beginn der Wanderung nach dem Franzosenkopf (618 m) mit Aussichtsturm. Prachtvolle Rund- und Fernsicht. Ankunft 9.30. Rast bis 11 Uhr. Alsdann Abstieg nach dem Jägerhaus (300 m), Ankunft 12.15, Rast bis 1.15 und durch das wildromantische Morgenbachtal nach dem herrlich gelegenen Schweizerhaus, Ankunft 3.15, Rast bis 4.45. Auf schattigen Waldwegen wird nach Bingen, dem Endziel der Wanderung, marschiert. Marschzeit etwa 6 Stunden. Führung Herr Fr. Freund. Rückfahrt ab Ridesheim 7.54, an Wiesbaden 9.06. Wanderplan nebst Fahrkarte nach Mainz sind an den bekannten Geschäftsstellen erhältlich. Verpflegung für den ganzen Tag mitnehmen, Wanderliederbuch mitnehmen, Pass nicht vergessen. Für den Wanderplan sind für die Folge 10 Pfg. zu entrichten. Nichtmitglieder des Klubs sowie Kinder können an den Wanderungen nicht teilnehmen. Die Wanderung ist genehmigt.

Die Jahres-Hauptversammlung findet am Donnerstag, den 28. August, abends 8 Uhr, im Vereinsheim Turngesellschaft, Schwalbacherstrasse 8, statt und wird mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung mit recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht. Die Versammlung ist genehmigt. Die Wegemarkierungszeichen zunächst in der näheren Umgebung unserer Stadt sind zum Teil erneuert bzw. ausgebessert worden. Die Unterhaltung des vom Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden angelegten, ausgedehnten Wegemarkierungsnetzes im westlichen Taunus und Rheingaugebirge bis zur Lahn erfordert einen ganz erheblichen Kosten- und Zeitaufwand und kommt die Wegemarkierung doch lediglich der Allgemeinheit zu gut. Es wird gebeten, von etwaigen Beschädigungen und Zerstörungen der Wegezeichen und Wegetafeln in vorgenanntem Gebiet dem Vorstand des Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden unverweilt Mitteilung zu machen. Die Wegezeichen geniessen den Forstschutz.

— Thaliatheater. Der erste Film der neuen Eva May-Serie 1919/20, die Minutragödie „Irrlicht“, nach dem Roman von Ruth Gatz, gelangt ab heute zur Restaufführung, daran anschliessend das Wildwestdrama „Der ältere Bruder“.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Kleine Nachrichten. Das Rodin-Museum in Paris, ein Herzenswunsch und das Testament des Meisters, ist jetzt eröffnet worden. Man lernt dort Rodin auch als Maler kennen.

Der Multimillionär Juilliard in New York hat der Metropolitan-Opera Company die Summe von fünf Millionen Dollar vermacht.

Sport.

— Erfolgreiche Reiter. Der Weinbergische Stalljockey O. Schmidt, der schon seit einiger Zeit an der Spitze der erfolgreichen Flachrennreiter steht, ist nach seinem dreifachen Erfolg am ersten Frankfurter Renntag auf 34 Siegesritte gekommen. An zweiter Stelle steht Janek, der 26 Erfolge aufweist, vor H. Blume und Olejnik mit je 20, Rastenberg 16, R. Fischer und Zimmermann je 12, Schläfke 11 und Kasper 10 Siegen. Bei den Hindernisreitern führt Bismark mit 13 Siegen vor Lewicki mit 10, Kühl, Kukules und Dyhr mit je 7 Siegesritten.

— Die Vorkämpfe um den Davis-Cup, die bekannte internationale Lawntennis-Trophäe, sind jetzt erledigt. Nachdem die Belgier von Frankreich geschlagen wurden und auch wie im Einzelspiel jetzt im Doppelspiel die Südafrikaner Dodd-Aitken gegen die Engländer Kingscote-Roper Barrett 7:5, 9:7, 6:4 erlagen, stehen sich nunmehr nur noch die Vertreter Englands und Frankreichs gegenüber. Die Sieger haben dann gegen Australien, den Verteidiger des Cup, zum Entscheidungskampf anzutreten.

Amtsblatt

Nr. 127 vom 16. August 1919.

Bekanntmachung.

Der Herr Administrator gibt bekannt, daß das Beslaggen, anlässlich der neuen Reichsverfassung, im besetzten Gebiet verboten ist.

Wiesbaden, den 15. August 1919.

379

Der Magistrat.

Betr.: Verkehr mit Stroh.

Auf Befehl der franz. Behörde wird das für den erlassene Ausfuhrverbot auch auf Stroh ausgedehnt.

Wiesbaden, den 5. August 1919.

378

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die neu geschaffene Stelle eines berittenen Feldwachmeisters (Oberfeldwachtmeister), dem die Feld- und Weisungen unterstellt sind, soll mit einem geeigneten Militäranwärter besetzt werden. Bewerber dürfen das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben, müssen gesund, körperlich kräftig, energisch und gute Reiter und Pferdekenner sein, die Bestimmungen des Feld- und Forstpolizeigesetzes beherrschen sowie die nötige Gewandtheit im Schriftverkehr und im Umgang mit dem Publikum besitzen.

Bewerber, die sich in ähnlichen Stellen, insbesondere im Genie- oder Polizei-Dienst bereits bewährt haben, werden bevorzugt. Eintritt sofort. Anstellung nach 6monatlicher Probezeit auf Grund der allgemeinen Anstellungsbedingungen für die Stadt. Beantragen nach den Gehaltsfähigen des Normalbesoldungsplans (1. Unterbeamtenklasse).

Meldungen sind unter Beifügung von Zeugnissen und eines eigenhändig geschriebenen Lebenslaufes bis spätestens 15. d. M. beim Büro des Feldgerichts (Rathaus, Zimmer 51) einzureichen.

Wiesbaden, den 6. August 1919.

371

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Amtsdraum des Feldgerichts befindet sich jetzt im Rathaus, 2. Obergesch., Zimmer 51.

Wiesbaden, den 25. April 1919.

110

Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

— Schließung eines Städt. Kranken-Ladens. Der Magistrat schreibt uns: Die Städt. Verkaufsstelle für Kranke v. v. Wiedingstrasse 4, ist vom 16. d. Mts. ab geschlossen. Karten, die noch auf diesen Laden ausgestellt sind, werden künftig in der Städt. Verkaufsstelle Rathhausstrasse 10 beliefert. Im übrigen muß beachtet werden, daß die Verkaufsstelle Rathhausstrasse an Sonntagen vollständig geschlossen bleibt.

Verantwortlicher Schriftleiter i. V. E. Peters, Wiesbaden. Fernsprecher 3690.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Kellner und Kellnerin.

Grosse gedeckte Veranda.

Angenehme Sitzplätze mit schöner Aussicht auf Verkehr und Stadt.
Erstkl. Küche. — Diner Mk. 5.—.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.

Beste Weine erster Firmen.

KURHAUS WIESBADEN

ab 8 1/2 Uhr abends:

**Sommerfest
Tanz im Freien**

(Bal champêtre)

auf einem auf dem Konzertplatz errichteten Tanzpodium
und im grossen Saale.

2 Orchester.

Tanzleitung: Herr Julius Bier.

Eintrittskarten für Nichtabonnenten 10 Mark

Vorzugskarte für Abonnements- u. Kurtaxkarteninhaber 5 Mark
mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzu-
zeigen und bis 7 Uhr abends zu lösen.

Militaire 5 Mark

Die Polizeistunde ist an diesem Tage für das Kurhausrestaurant
aufgehoben.

Bei ungeeigneter Witterung:

8 1/2 Uhr: **Ball** im grossen Saale.

Die Eintrittspreise bleiben die gleichen.

Betreffs des Anzuges können in Anbetracht der zeitigen
Verhältnisse keine Vorschriften gemacht werden, doch wird
gebeten, denselben den bisherigen Gewohnheiten im Kurhause
anzupassen.

Städtische Kurverwaltung.

Jeder Fremde liest
das „BADEBLATT“**Wiesbadener Auto-Verkehrs-
Gesellschaft m. b. H. Wiesbaden**

Kleine Frankfurter Strasse 4. Fernruf 92.

Fahrplan 1919

Gültig ab 15. August.

Luxus-Auto-Omnibus-Verbindungmit den Bädern Schlangenbad-Langenschwalbach über
Chausseehaus.Wiesbaden-Schlangenbad jeden Dienstag, Freitag und
Sonntag.

Wiesbaden Kaiser-Friedrich-Platz	ab	2,15	3,45	7,00
Chausseehaus		2,35	4,05	7,20
Schlangenbad	an	2,55	4,25	7,40

Schlangenbad-Wiesbaden.

Schlangenbad	ab	3,00	6,20	7,45
Chausseehaus		3,15	6,35	8,00
Wiesbaden	an	3,30	6,50	8,15

**Wiesbaden-Schlangenbad-Langenschwalbach
jeden Montag und Donnerstag.**

Wiesbaden Kaiser-Friedrich-Platz	ab	10,00	2,15	4,15
Chausseehaus		10,20	2,35	4,35
Schlangenbad		10,35	2,50	4,50
Langenschwalbach	an	10,55	3,10	5,10

Langenschwalbach-Schlangenbad-Wiesbaden.

Langenschwalbach	ab	11,40	3,20	7,25
Schlangenbad		12,00	3,40	7,45
Chausseehaus		12,15	3,55	8,00
Wiesbaden	an	12,30	4,10	8,15

Fahrtpreise: Wiesbaden-Chausseehaus . . . 2,65 Mk.
Chausseehaus-Schlangenbad . . . 2,65 „
Wiesbaden-Schlangenbad . . . 5,30 „
Schlangenbad-Langenschwalbach 3,20 „
Wiesbaden-Langenschwalbach . 8,50 „

Die Preise enthalten die Verkehrssteuer mit 6%.

Auto-Ausflüge

Wiesbaden-Bierstadt-Naurod-Niedernhausen-
Nd. Seelbach-Engenhahn-Neuhof-Jagd-
schloss-Platte-Unter d. Eichen-Wiesbaden.
ab 10,00 Uhr Vorm. — Rückkunft 12,30. — Preis
der Fahrt 10.— Mk.
Auf Jagdschloss Platte 1 Std. Aufenthalt.

Dienstag

Wiesbaden-Rheingau-Kloster Eberbach-
Eichberg-Kiedrich-Wiesbaden.
ab 10,00 Vorm. — Rückkunft 12,30. — Preis der
Fahrt 10.— Mk.
Im Kloster Eberbach 1 Std. Aufenthalt.

Mittwoch

Wiesbaden-Bierstadt-Naurod-Eppstein-Fisch-
bach-Königsstein-Rotes Kreuz-Grosser Feld-
berg (850 m hoch)-Schlossborn-Ehlhalten-
Niedernhausen-Rambach-Sonnenberg-Wiesbad.
ab 2,15 Nachm. — Rückkunft vor 8,00. — Preis
der Fahrt 25.— Mk.
Auf dem Feldberg 1 1/2 Std. Aufenthalt.

Freitag

Wiesbaden-Schlangenbad-Rauenthal-Neu-
dorf-Walluf-Schierstein-Wiesbaden.
In Rauenthal 1 Std. Aufenthalt.
ab 10,00 Vorm. — Rückkunft 12,30. — Preis der
Fahrt 10.— Mk.

Samstag

Wiesbaden-Schierstein-Walluf-Eltville-Erbach-
Hattenheim-Oestrich-Winkel-Geisenheim-
Rüdesheim-Assmannshausen (Krone).
ab 2,15 Nachm. — Rückkunft vor 8,00. — Preis
der Fahrt 25.— Mk.
In Assmannshausen 1 1/2 Std. Aufenthalt.

Sonntag

Wiesbaden-Schlangenbad-Rheingau-Kloster
Eberbach-Eichberg-Kiedrich-Eltville-Wies-
baden. In Kloster Eberbach 1 Std. Aufenthalt.
ab 10,00 Vorm. — Rückkunft 12,30. — Preis der
Fahrt 10.— Mk.

Abfahrt des Autos vom Kaiser-Friedrich-Platz.

Das Auto verkehrt nur bei einer Teilnehmerzahl von mindestens
12 Personen.Fahrkarten u. Auskunft im Städt. Verkehrsbüro (Kolonnade).
Plätze können dort bis 1/2 Stunde vor Abfahrt vorbelegt
werden. Gebühr 50 Pf. — Im übrigen sind Fahrkarten beim
Fahrer erhältlich.

Sämtliche Sommer-Konfektion zu billigen Preisen
Mäntel, Jackenkleider, Voile-, Leinenkleider u. Blusen

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

Weilbacher Schwefelbrunnenaltbewährt bei Katarrhen der Luftwege,
Asthma, Metallvergiftungen, Syphilis und Stoffwechselträgheit**F. Wirth G. m. b. H., Mineralwasser-Großhandlung**

Güterbahnhof West

Telephon 522

Taunusstraße 22

251

Trocadero

im früheren Hotel Frankfurter Hof Webergasse 37.

Vornehmes Familien-Wein-Restaurant
mit „Goethe-Stube“.Erstklassige Küche. Gutgepflegte Weine.
Diners von 12—2 Uhr. : Soupers ab 6 Uhr.

356

Eden-Diele

elegante Räume

Taunusstrasse 27.

Täglich

Künstler-Konzert.

Erstklassige Getränke.

Besuchen
Sie
die**Nibelungen u. Lutherstadt Worms**

Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdig-
keiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche,
Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u.
ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f.
Auskunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Odeon-TheaterErstklassige Lichtspiele.
Kirchgasse 18. Telephon 3031.

Erstaufführung!

EVA SPEYER in

Das Lied der Liebe

Schauspiel in 4 Akten.

Der Prozess Worth

Aus den Akten eines Kriminalkommissars.

Spielzeit 4—11, Sonntags 3—11 Uhr.

THALIA-THEATER

Kirchgasse 72 Telephon 6137.

Eva May

in der grossen Filmtragödie

„Irrlicht“Drama in 5 Akten nach dem Roman
von Ruth Götz.

In der Hauptrolle:

Eva May.**Der ältere Bruder**

Wildwestdrama in 3 Akten.

**Städtische Badhäuser
Kaiser Friedrich Bad**

Thermal- und Sulfwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoff-
bäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärme-
behandlung nach Dr. Tyrmann, Fangopackungen, elektrische
Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder.
Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal-
wasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen,
Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Psychotheraphie.Psychische Behandlung von Nervenleiden für Damen
und Kinder**Suggestion und Hypnose.**

Sprechstunden: 11—1 Uhr.

Gertrud Roth,

Zietenring 4, III.

**Vergnügungs-Palast
Groß-Wiesbaden**

Detzh. Str. 19 Fernruf 810

Vom 16.—31. August:

**Rekord-
Variété-
Programm**

mit

**12 Attraktionen 12
Schlager
auf
Schlager!**

Anfang Wochentags 8 Uhr,

Sonntags 2 Vorstellungen,

3 1/2 und 8 Uhr.

1710**Grünen Radler**

3 Mittelstrasse 3,

— an der Langgasse. —

Besorgen alles schnell und billig.
Inhaber **Karl Ludwig,**
Kriegsinvalide. 319**Kinephon-Theater.**

Moderne Lichtspiele. Tel. 140.

Taunusstrasse 1 nahe Kochbrunnen

Erst-Aufführung!

Conrad Voith Alfred Abel**Erna Morena**

die rassistische Künstlerin in

„Colomba“ eine erotische

Novelle in 5 Akten.

Paulchen Heldemann

der „Unverwundliche“

in dem köstlichen Schwan-
„Der Kampf mit dem Drachen“

Am Flügel: Herr A. Rausch.

Monopol-Lichtspiele.

Tel. 140. Moderne Lichtspiele.

Allein-Erstaufführung!Der erste grosse Nordiskfilm
der neuen Serie**Die Lumpenprinzessin**

Vorzügliches Beiprogramm.

Spielzeit von 4—11 Uhr

Sonntags von 3—11 Uhr.

Residenz-Theater.

Fernsprecher 49.

Direktor: Norbert Kapferer.

Samstag, den 16. August 1919.

Die schöne HelenaOperette in 3 Akten von Melhac
und Halévy. Deutsch von E. Dohm.
Musik von Jacques Offenbach.